

Dr. med. Werner Seebauer

Leiter des Instituts für Gesundheitsvorsorge, Ernährungswissenschaften und Better-Aging-Medizin
Leiter der Präventionsmedizin des Institut für transkulturelle Gesundheitswissenschaften (Europauniversität Viadrina)

Geboren am 3.5.1961 in Sao Paulo Brasilien
Seit Ende 1970 in Deutschland



Primärer Ausbildungsgang

Juni	1981	Abiturprüfung
Juli 81 – Juni. 82		Mitarbeit an Unicef-Projekten in Brasilien
Oktober	82 – 84	Belegung von Ernährungswissenschaftlichen Vorlesungen an der Justus Liebig Universität Giessen
Oktober	1982	Immatrikulation J.W.Goethe-Universität Frankfurt a.M. / Humanmedizin
1985	- 1983	Assistenz von Dr. med. E. Senger im Ärztlichen Notdienst Frankfurt
1984	- 1995	Wissenschaftliche Studien im Triathlon (Mitbetreuung des Triathlon Nationalteams). Aktiver Leistungssport (Nationalteam Marathonkayaking Brasil)
17.8.	- 23.9.89	Studium praktischer Tätigkeiten in der Pädiatrie und Inneren Medizin (Hospital Jaragua Sao Paulo Brasilien)
16.10.89	- 11.1.90	Studium praktischer Tätigkeiten der Pädiatrie in einem ländlichen Krankenhaus (Hospital Colonia Victoria Brasilien)
30.4.90	- 31.3.91	Praktisches Jahr (Städtische Kliniken Darmstadt)
Mai	1991	Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung
1991	- 1996	Wissenschaftliche Dissertation bei Herr Prof. Dr. med. D. Hofmann und Herr PD. Dr. med. P. Ahrens (Pädiatrische Universitätsklinik Frankfurt a.M.) Im Rahmen der Arbeit Forschung am Paul Ehrlich Institut (Langen) Erforschung von Substanzeinflüssen auf die Flimmerfrequenzen des Bronchialepithels in einem experimentellen humanpharmakologischen Modell.
1991	- 1992	Aushilfe in der Kinderintensivabteilung (Universitätsklinik Frankfurt a.M.) und Hospitation auf verschiedenen weiteren Stationen
1.1.93	- 30.6.94	Arzt im Praktikum am Zentrum für Kinderheilkunde der Universitätskliniken Frankfurt am Main
1.8.94	- 31.12.99	Assistenzarzt und wissenschaftlicher Angestellter in der Weiterbildung zum Facharzt Pädiatrie

1996	-	1999	Spezialisierung im Fachbereich Allergologie und Immunologie in der Pulmologisch-Allergologischer-Abteilung der Universitätsklinik Frankfurt a.M. Bereich Pädiatrie.
1996	-	1999	Betreuung mehrerer Doktoranten zur Promotionsarbeit im Bereich der Pulmonologie (experimentelle Pharmakologische Modelle am Bronchialepithel)

Weitere Ausbildungen und Werdegang zum Sportmediziner und Präventivmediziner seit 1985

Seit 1988	Betreuung und Studien mit dem Triathlon Nationalteam und eigener Leistungssport im Triathlon. Wissenschaftliche Studien und Arbeiten in Bereichen der Sportwissenschaften. Anaerobe Schwellenbestimmung von Hochleistungstriathleten in Abhängigkeit von verschiedenen Trainingsbelastungen. Bestimmung der Leistungssteigerung durch Zyklisierung und Akzentuierung der Trainingsintensitäten.
1989-1995	Mitglied des Brasilianischen Marathon-Kayaking Nationalteams
Seit 1996	Kooperation und gemeinsame Aktionen mit der Deutschen Krebsgesellschaft (Sektion Prävention Dr. Volker Beck)
Seit 1997	Wissenschaftsbeirat der Deutschen Triathlon Union. Ernährungsberater des Triathlon Nationalteams.
1997 - 1999	Ernährungsberatungen in der Universitätsklinik Frankfurt a.M. und in Sportverbänden
1998	Akupunktur Diplom und Ausbildung in Bereichen der Traditionellen Chinesischen Medizin
Seit 1998	Mitglied bei der Deutschen Gesellschaft für Ernährung Frankfurt Mitglied bei dem Verband für Unabhängige Gesundheitsberatung Gießen
10/98 - 12/99	Leiter einer wissenschaftlichen Studie (Promotionsarbeit einer Doktorantin) zur Erforschung des Einflusses der Laserakupunktur auf allergisches Asthma bronchiale im Kindesalter (Universitätsklinik Frankfurt a.M.)
1999	Weiterbildung zur Sportmedizin beim Deutschen Sportärztebund
1999	Ausbildung zur Integralen Sportmassage (Dao Yin Chinesische Heilmassage) Shiatsu Grundkurs (GSD Shiatsu-Therapeut Hofheim)
Seit 1999	Beirat des hessischen Sportärzteverbandes (Verantwortlich für die Sektion Kinder und Sport) Mitglied beim Forum Gesunder Rücken Besser Leben e.V. Wiesbaden Mitglied der Deutschen Verbandärzte (Betreuer von Nationalkadern)
Seit 2000	Autorentätigkeiten für Fachbeiträge der Trainingswissenschaften, von präventiver Medizin und Better-Aging-Strategien. Fortführung der ehrenamtlichen Tätigkeiten im wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Triathlon-Union. Olympia Vorbereitungen. Ehrenamtliche Beteiligung an Fortbildungen und Vorlesungen für Studenten im Bereich der Sportmedizin im Fachbereich Sport und Ernährung an der Orthopädischen Universitätsklinik Frankfurt am Main. Dozent und Lehrbeauftragter für präventive Medizin, Ernährungs- und Sportmedizin für Ärzte in Weiterbildung zur Sportmedizin (Hessischer Sportärzteverband). Dozent für medizinische und physiologische Grundlagen der Massage bei der Ausbildung von Massagetherapeuten der Dao Yin Massage (Kombination aus klassischer Massage, Shiatsu und chinesischer Heilmassage)

Dozent und Workshopleiter von diversen Kursen über Ernährung, Sport und Regenerationsverfahren.

Zahlreiche Vorträge, Kurse, Seminare, Workshops für Ärzte als auch andere Berufsgruppen zu Themen der Krankheitsprävention sowie Leistungs- und Gesundheitsförderung. Z.B. in Universitäten, auf Kongressen und Symposien (Medica, ENA, Sportärzterverband, DTU, UGB), sowie für die Deutsche Krebsgesellschaft, Landesärztekammern, Reformhausakademie, Akademie für gesundes Leben, TÜV-Akademie, Krankenkassen, Heilpraktikerinstitutionen, Pharmafirmen, Ernährungsgesellschaften, Sportverbände, Kliniken, Praxen, etc.

- Seit 2002 Ausbau eines Ärztenetzwerkes für erweiterten Prophylaxeberatung in der Praxis im Bereich der Ernährung. Vorträge auf internationaler Ebene zu Fragen der Ernährung und Nahrungsergänzung.
- Seit 2003 Vertreter des Hessischen Sportärzterverbandes bei der Sektion Kinder- und Jugendsport Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention.
- Seit 2003 Betreuung des Deutschen Trial-Nationalteams (z.B. 5facher WM Gewinner Marco Hösel)
- Seit 2003 Enge Zusammenarbeit mit Olivier Bernhard (Mehrfacher Duathlon Weltmeister und bester Schweizer Triathlet) im Bereich von Coaching für Spitzen- sowie Breitensportler.
- Seit 2005 Leiter des Instituts für Gesundheitsvorsorge, Ernährungswissenschaften und Better-Aging-Medizin (Schweiz).
- Seit 2006 erneute Autorentätigkeit mit dem Schwerpunkt Ernährung und Krankheitsprophylaxe
- Seit 2008 Vorbereitung einer internationalen Studie mit Krebsgesellschaften und dem Deutschen Institut für Ernährungsforschung. Erweiterung der der EPIC-Studien-Evaluationen zu Interventionsmaßnahmen.
- Seit 2008 Zusammenarbeit mit Dr. Ellis Huber und Ausbau der Ausbildungen von Präventologen.
- Seit 2009 Überarbeitung des Curriculum für Präventologen in den Bereichen Ernährung und physische Aktivität. Planung und Weiterentwicklung des Präventologenstudium zum Master of Science Präventologie und Bachelor of Science Präventologie. Vorbereitung für die Zusammenarbeit mit Universitäten in Österreich, der Schweiz sowie Deutschland.
- Fortführung der Habilitationsarbeit
- Seit 2009 Beteiligung an der Planung und Konzeption von Gesundheitsförderprojekten in Schulen – in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund – Sektion Deutsche Sportjugend.
- Seit 11/ 2009 Gastprofessur an der Europauniversität Viadrina Frankfurt O. Leiter des Department für Präventionsmedizin des Institut für transkulturelle Gesundheitswissenschaften

Veröffentlichungen in Fachzeitschriften 2006-2007:

Thema: Schutz vor Krebs durch die Ernährung?!

Ärztezeitschrift für Naturheilverfahren 47/1 2006 oder in der Naturheilpraxis 06/2006

Ernährung / Österreichische Zeitschrift für Wissenschaft, Technik, recht und Wirtschaft Vol. 30 April 2006

Naturheilpraxis 59. Jahrgang Juni 2006

OM & Ernährung 2007/ Nr. 118

OM & Ernährung 2007/ Nr. 119

Paracelsus Heft Nr. 11/III September 2006

Paracelsus Heft Nr. 12/III Oktober 2006

Prävention von Krebserkrankungen

Diaita Zeitschrift für Diätetik Ausgabe 01 diaita April 2007

Krebsforschung: Obst und Gemüse schützen
UBB-Forum 3/07

Schutzstoffe aus unserer Nahrung
Paracelsus Heft Nr. 8/III Juni 2006

Weniger Schwangerschaftskomplikationen durch eine gesunde Ernährung
OM & Ernährung 2007/ Nr. 121

2008 standen wieder alleine die Kurse und Fortbildungen im Mittelpunkt (s. Lehrtätigkeit seit 2000)

Seit Ende 2008 – Anfang 2009 sind weitere Artikel zur Veröffentlichung eingereicht – für MedSciences Schweiz SZE (Schweizer Zeitschrift für Ernährungsmedizin) – für die Ärztezeitschrift für Naturheilverfahren ZAEN (Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren / ELSERVIER Urban & Fischer Verlag) – Für die NESA (New European Surgical Academy) für die ENA (European Nutraceutical Association) - u.a. zu den Themen:

1. Wie Ernährungsberatung Evidenz basiert ist.
2. Daten der WCRF Betreff Krebsrisiken sowie Krebsrisikominderung durch die Ernährung Betrachtung unter besonderen Aspekten des Immunsystems.
3. Daten und Konsequenzen aus der EPIC-Studie (Daten der letzten Jahre 2004-2009).
4. Ernährung in der Schwangerschaft – Ernährung bei Kaiserschnitt (Reduktion von Risiken, Verbesserung des outcome).
5. Phytoöstrogene - Schutz und Risikopotential.
6. Resveratrol - vermeintliches Wundermittel der Anti-Aging-Medizin!? Was ist dran, wie sollte man es betrachten?
7. Einflüssen der Ernährung auf das Immunsystem Betreff der Modulation von Entzündungsgeschehen und oxidativen Stress
Schlüsselwörter : Lipidperoxidation, oxidativer Stress - Arachidonsäuremetabolismus - Zytokine und Interleukine - Bioaktive Substanzen -Sekundäre Pflanzenstoffe, Omega-3-Fettsäuren - Vitamine - Immunmodulation - Allergien - chronisch entzündliche Gelenkerkrankungen - Parodontitis - Arteriosklerose - Sirtuine – Kalorienrestriktion.
8. Welchen Einfluss hat die Ernährung auf Eicosanoide als Immunmodulatoren und Neurotransmitter?
Welchen Einfluss hat die Ernährung auf die Epigenetik?
9. Notwendiger Paradigmenwechsel in der Medizin und Prävention.

Davon erschienen sind bereits:

1. Ernährung zur Primärprävention – Studienkonzepte für evidenzbasierte Ernährungsempfehlungen – was ist zu beachten? 2/09 SZE; 47-51)
2. Evidenzbasierte Empfehlungen zur Ernährungsberatung – Zusammenfassung des WCRF-Reports. Komplement. integr. Med. 03/09; 23-27 (Ärztezeitschrift für Naturheilverfahren KIM und ZAEN)
3. Krebs, Diabetes und Ernährung – Ergebnisse der EPIC-Studie – Zusammenfassung des WCRF-Reports und der EPIC-Studie. Komplement. integr. Med. 04/09; 19-26 (Ärztezeitschrift für Naturheilverfahren KIM und ZAEN)
4. Stiefkind Primärprävention. UGB-Forum 1/10; 38-40

**Gastprofessor Dr. med. Werner Seebauer
Berlin, April 2010**